

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Urlaubszeit lähmt Anlegeraktivität

Deutlicher Umsatzrückgang bei derivativen Wertpapieren im Monat August. Produktangebot erreicht Rekordstand von 374.000 Papieren.

Das Sommertief hatte im August den Markt für strukturierte Wertpapiere fest im Griff. Aufgrund der Sommerferien in drei bevölkerungsreichen Bundesländern und der Diskussion über die Folgen der Subprimekrise nahmen die Umsätze im Handel mit Anlage-Zertifikaten und Hebelprodukten um 30,6% ab und lagen bei 4,3 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders ging um 25% zurück. Die Ordergröße betrug im August durchschnittlich 8.986 Euro. Noch im Juli lag der Wert bei 9.774 Euro.

Von der Zurückhaltung der Investoren waren Anlage-Zertifikate wie Hebelprodukte gleichermaßen betroffen. Im August

generierten die Anlage-Zertifikate ein Umsatzvolumen von rund 2,4 Mrd. Euro. Damit lag ihr Marktanteil unverändert bei 55%. Optionsscheine und Knockout-Papiere verzeichneten einen Umsatz von 1,9 Mrd. Euro. Das entspricht einem Marktanteil von 45%. Die durchschnittlichen Ordergrößen betrugen bei den Anlage-Zertifikaten 19.629 Euro, bei Optionsscheinen und Knockouts 5.372 Euro.

Die Börse in Stuttgart erreichte im August mit einem Handelsvolumen von 2,8 Mrd. Euro einen Marktanteil von 65,3%. Die Frankfurter Börse kam auf einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro, der entspricht einem Marktanteil von 34,7%. ▶▶

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Exotische Produkte nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	5
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	6
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	7
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	8
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	8
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	9
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	9
Erläuterungen zur Methodik	9

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Sommerferien und Anlegerzurückhaltung durch die Subprimekrise drücken die Börsenumsätze um 30,6% auf 4,3 Mrd. Euro.

■ Die Banken lancierten im August 40.096 neue Produkte. Per saldo notierten an den deutschen Börsen im August 374.209 strukturierte Produkte.

■ Mit einem Umsatzminus von 11% auf 203 Mio. Euro konnten sich die Express-Zertifikate noch recht gut in dem schwachen Marktumfeld halten.

■ Deutsche Bank, Commerzbank und ABN Amro vereinen bei Anlage- und Hebelprodukten einen Umsatz von rund 2,2 Mrd. Euro also etwa 52% des börslichen Handels auf sich.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Die Banken brachten im August 40.096 neue Produkte heraus, während es im Juli noch 59.686 neue Papiere waren. Da nur wenige Produkte ausliefen waren an den deutschen Börsen im August 374.209 strukturierte Produkte zugelassen. Das ist ein neuer Rekord.

Im August hatten Bonus-Zertifikate mit einem Marktanteil von 36,7% nach wie vor die Nase vorn. Allerdings verloren sie deutlich in der Gunst der Anleger. Zwar betrug ihr Handelsvolumen 858 Mio. Euro, dies stellte jedoch eine Verringerung von 34% im Vergleich zum Vormonat dar. Die Ordergröße lag bei 22.717 Euro. Auch bei den Discount-Zertifikaten gingen die Umsätze gegenüber dem Juli um 38% zurück. Ihr Marktanteil lag bei 20,7%, was einem Rückgang von knapp 2 Prozentpunkten im Monatsvergleich entspricht. Die durchschnittliche Größe der Orders betrug hier 25.963 Euro. Um 38% auf 321 Mio. Euro verringerte sich das Handelsvolumen bei den Index- und Partizipationspapieren (Marktanteil 13,7%). Mit einem Umsatzminus von 11% auf 203 Mio. Euro konnten sich die Express-Zertifikate noch vergleichsweise gut in diesem Marktumfeld behaupten.

Schwerpunkt bei den Anlage-Zertifikaten blieben die Indexprodukte mit einem Marktanteil von 55%. Zertifikate auf Aktien kamen auf einen Marktanteil von 32,6%. Parallel zu dem Preiseinbruch an den Rohstoffmärkten verringerten die Anleger auch ihr Engagement bei den entsprechenden Produkten. Das Handelsvolumen bei den Rohstoffen sank im

Monatsvergleich um 24% auf 151 Mio. Euro (Marktanteil 6,5%). Bei Optionsscheinen ging das Handelsvolumen im Monatsvergleich um 39% auf 648 Mio. Euro zurück. Nur 292 Mio. Euro generierten Index-Produkte, was einem Marktanteil von 45% entspricht. Einzeltitel kamen auf 254 Mio. Euro (Marktanteil 39,3%).

Knockout-Produkte litten ebenfalls unter dem Sommertief. Ihr Umsatz ging um 24% auf 1,24 Mrd. Euro zurück. Das Handelsvolumen bei den Indexpapieren schrumpfte um 27% auf 817 Mrd. Euro. Der Marktanteil sank um rund 2 Prozentpunkte auf 66%. Die Aktienprodukte generierten Umsätze in Höhe von 195 Mio. Euro (Marktanteil 15,7%). Die Handelsvolumina der Rohstoff-Papiere gingen aufgrund der Turbulenzen an den Commodity-Märkten im August lediglich um 12,4% auf 180 Mio. Euro zurück.

In der Rangliste der Emittenten gab es wie im Vormonat nur geringe Bewegungen. Deutsche Bank, Commerzbank und ABN Amro dominierten den Markt. Mit Anlage- und Hebelprodukten machten sie einen Umsatz von rund 2,2 Mrd. Euro also etwa 52% des börslichen Handels. Trotz des deutlichen Umsatzrückgangs behauptete die Deutsche Bank mit einem Handelsvolumen von 1,1 Mrd. Euro den ersten Platz.

Auf Platz zwei folgte die Commerzbank mit einem Umsatz von 580 Mio. Euro bzw. einem Anteil von 13,5%. Die ABN Amro konnte dank eines unterdurchschnittlichen Umsatz-

Neuemissionen Gesamt

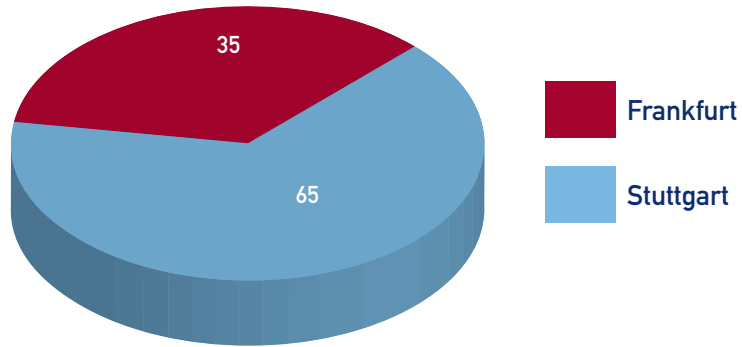
Neu-emissionen Monat	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Aug 07	847	12.424	8.172	12.702	425	34.570
Sep 07	446	8.242	8.632	9.944	225	27.489
Okt 07	639	11.028	11.063	10.756	481	33.967
Nov 07	449	9.868	7.969	14.324	299	32.909
Dez 07	1.278	7.786	7.337	9.887	482	26.770
Jan 08	403	18.375	12.003	10.697	716	42.194
Feb 08	689	17.001	11.958	14.665	75	44.388
Mär 08	790	11.631	8.849	14.474	393	36.137
Apr 08	593	11.324	13.016	13.328	216	38.477
Mai 08	716	11.014	8.870	12.445	636	33.681
Jun 08	1.212	15.873	9.353	12.564	414	39.416
Jul 08	1.240	20.304	17.316	20.307	519	59.686
Aug 08	1.107	12.483	9.696	16.189	621	40.096
Gesamt	10.409	167.353	134.234	172.282	5.502	489.780
Gesamt akt.	177.762		312.018			489.780

rückgangs auf 509 Mio. Euro ihren Marktanteil von 10,8% im Juli auf 11,9 % im August steigern. Die Dresdner Bank kam mit einem Umsatz von 310 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7% auf den vierten Platz. Die Citigroup wechselte sich mit der BNP Paribas ab und erreichte einen Marktanteil von 5,8%. Dies entspricht einem Handelsvolumen von 250 Mio. Euro. Die BNP Paribas belegte damit den sechsten Rang (Marktanteil 5,2%).

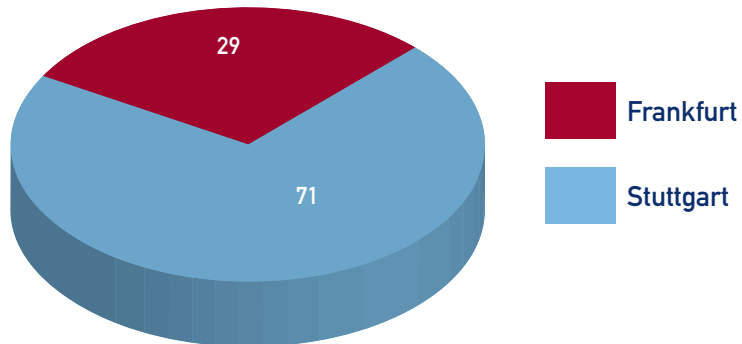
Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders August 2008 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders August 2008 in Prozent



Ausstehende Produkte

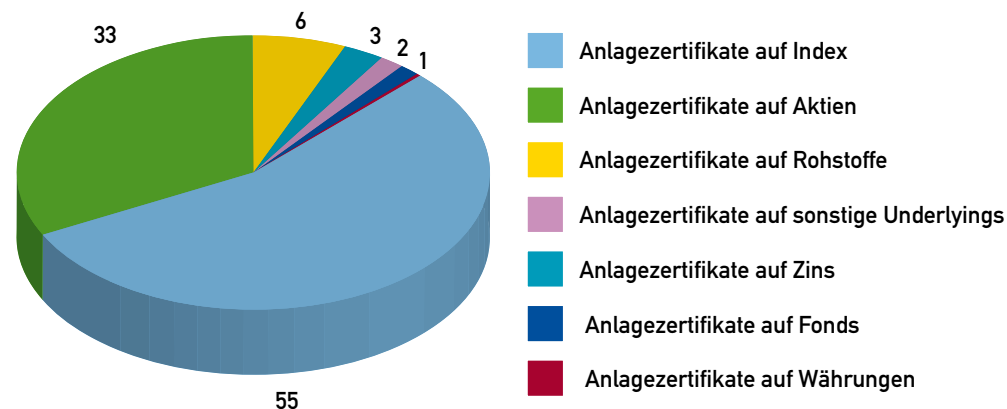
Ausstehende Produkte Monat	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AZE	AKA	WAR	KO	EXO	
Aug 07	107.353	6.119	85.759	29.040	5.456	233.727
Sep 07	112.233	5.987	85.476	30.038	4.999	238.733
Okt 07	121.732	6.362	94.405	33.015	5.197	260.711
Nov 07	131.087	6.574	100.083	33.411	5.439	276.594
Dez 07	127.106	7.146	85.237	33.744	4.096	257.329
Jan 08	142.743	7.278	95.038	33.096	4.631	282.786
Feb 08	157.528	7.591	105.174	36.798	4.552	311.643
Mär 08	160.584	7.805	101.592	37.429	4.587	311.997
Apr 08	168.797	8.098	112.354	40.454	4.688	334.391
Mai 08	174.508	8.543	117.812	42.582	5.237	348.682
Jun 08	173.713	8.824	100.391	38.769	3.742	325.439
Jul 08	182.505	9.699	114.598	42.063	3.822	352.687
Aug 08	192.684	10.424	121.448	45.457	4.196	374.209
Gesamt aktuell	203.108		171.101			374.209

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt/Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Hebelprodukte	1.503.907.476,75	408.410.990,82	1.912.318.467,57
Derivative Anlageprodukte	1.294.947.697,79	1.077.169.470,81	2.372.117.168,60
Derivative Produkte	2.798.855.174,54	1.485.580.461,63	4.284.435.636,17

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

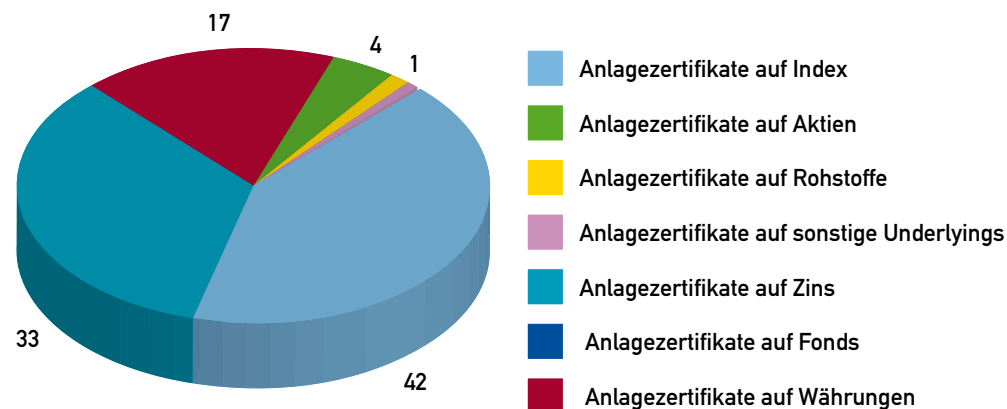
Anlagezertifikate nach Basiswerten August 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	1.286.504.861,25	55,01%
Aktien	763.685.581,92	32,66%
Rohstoffe	151.157.489,97	6,46%
Zins	60.442.511,07	2,58%
Sonstige	40.482.819,11	1,73%
Fonds	32.643.399,56	1,40%
Währungen	3.682.621,82	0,16%
GESAMT	2.338.599.284,70	100,00%



Exotische Produkte nach Basiswerten August 2008 in Mio. Euro

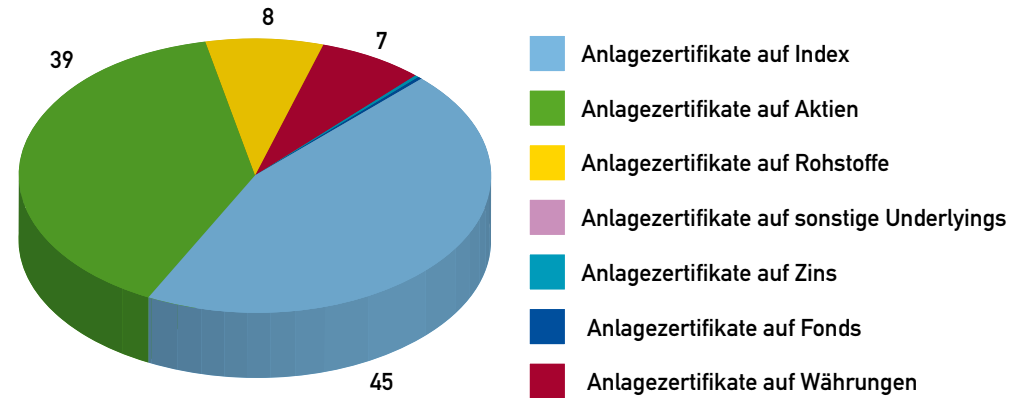
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	10.650.381,92	41,85%
Zins	8.588.972,51	33,75%
Währungen	4.491.921,90	17,65%
Aktien	1.089.641,50	4,28%
Rohstoffe	376.018,50	1,48%
Sonstige	255.007,68	1,00%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	25.451.944,01	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

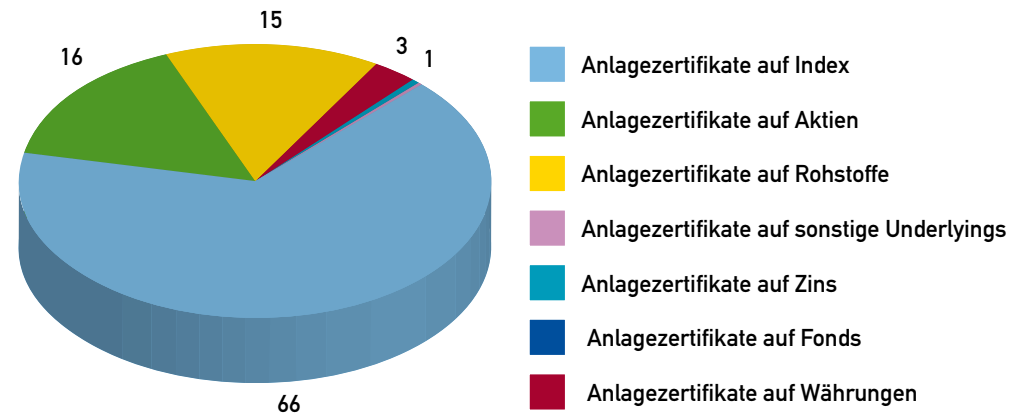
Optionsscheine nach Basiswerten August 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	291.952.955,98	45,04%
Aktien	254.802.784,98	39,31%
Rohstoffe	52.061.971,87	8,03%
Währungen	46.549.843,10	7,18%
Zins	2.797.966,35	0,43%
Fonds	12.300,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	648.177.822,28	100,00%



KO-Produkte nach Basiswerten August 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	816.711.755,97	65,93%
Aktien	194.785.034,68	15,73%
Rohstoffe	179.908.702,79	14,52%
Währungen	37.436.002,27	3,02%
Zins	9.628.600,00	0,78%
Fonds	203.905,06	0,02%
Sonstige	14.700,50	0,00%
GESAMT	1.238.688.701,27	100,00%

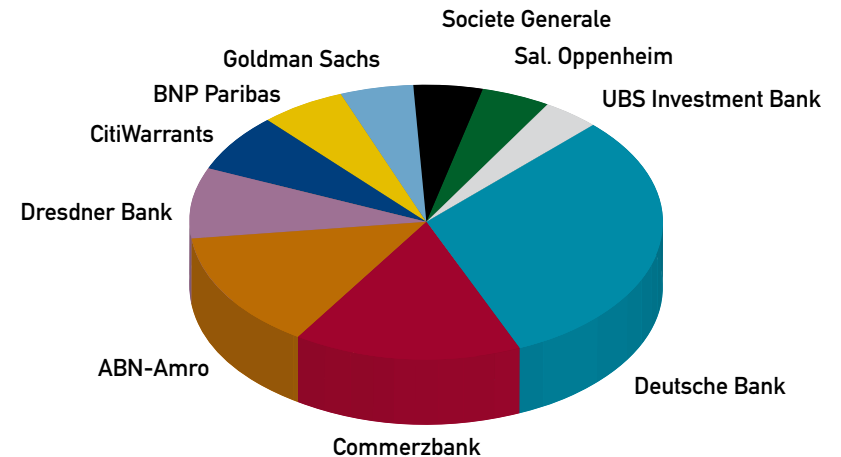


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	1.152.243.233,85	26,89%
Commerzbank	579.394.663,80	13,52%
ABN-Amro	509.435.266,60	11,89%
Dresdner Bank	310.463.107,99	7,25%
CitiWarrants	250.052.531,05	5,84%
BNP Paribas	221.940.063,89	5,18%
Goldman Sachs	181.506.563,28	4,24%
Societe Generale	178.651.056,53	4,17%
Sal. Oppenheim	167.531.173,82	3,91%
UBS Investment Bank	142.653.739,86	3,33%
HSBC Trinkaus	136.217.818,04	3,18%
DZ BANK	67.653.484,09	1,58%
Landesbank Berlin	56.206.499,20	1,31%
Hypovereinsbank	52.321.715,53	1,22%
WestLB	45.478.214,81	1,06%
JP Morgan Chase	38.131.421,62	0,89%
Merrill Lynch	25.314.844,02	0,59%
Landesbank BW	19.374.988,98	0,45%
Credit Suisse First Boston	17.804.816,16	0,42%
DWS GO	15.020.930,57	0,35%
Lang und Schwarz	14.618.695,27	0,34%
Barclays Bank	14.241.191,53	0,33%
BHF-BANK	10.688.435,98	0,25%
Morgan Stanley	10.037.415,34	0,23%
Vontobel	9.914.070,73	0,23%
SEB	8.783.013,19	0,20%
Raiffeisen Centrobank	7.959.753,15	0,19%
Lehman Brothers	7.280.914,54	0,17%
WGZ BANK	5.401.439,94	0,13%
Bayerische Landesbank	4.538.223,28	0,11%
Deutsche Postbank	4.182.092,30	0,10%
Eigenemission	3.828.537,00	0,09%
Rabobank	3.513.882,63	0,08%
Nomura	2.809.202,11	0,07%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Exane Finance S.A.	1.760.233,39	0,04%
Erste Bank	1.571.603,82	0,04%
Alceda Star S.A.	1.571.421,06	0,04%
ING-DIBA	1.197.296,48	0,03%
Calyon S.A.	893.646,57	0,02%
Oesterreichische Volksbanken	742.102,57	0,02%
Deka Bank	453.186,60	0,01%
KBC	306.721,00	0,01%
The Royal Bank of Scotland PLC	273.445,68	0,01%
HSH Nordbank	168.696,44	0,00%
Norddeutsche Landesbank	152.207,00	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	103.307,70	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	48.767,20	0,00%
GESAMT	4.284.435.636,17	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	677.842.599,71	28,98%
Commerzbank	208.352.354,42	8,91%
ABN-Amro	190.124.619,26	8,13%
Dresdner Bank	175.019.771,60	7,48%
Societe Generale	141.530.843,56	6,05%
BNP Paribas	132.702.518,88	5,67%
UBS Investment Bank	128.258.515,66	5,48%
Sal. Oppenheim	126.172.447,89	5,40%
Goldman Sachs	72.053.989,04	3,08%
CitiWarrants	61.776.071,94	2,64%
Hypovereinsbank	52.321.715,53	2,24%
DZ BANK	45.948.436,54	1,96%
WestLB	45.468.203,90	1,94%
Landesbank Berlin	44.607.429,82	1,91%
JP Morgan Chase	38.131.421,62	1,63%
HSBC Trinkaus	36.500.105,08	1,56%
Merrill Lynch	24.968.740,05	1,07%
Credit Suisse First Boston	17.804.816,16	0,76%
Landesbank BW	15.817.921,48	0,68%
DWS GO	15.020.930,57	0,64%
Barclays Bank	14.241.191,53	0,61%
Morgan Stanley	10.037.415,34	0,43%
Vontobel	9.267.987,26	0,40%
SEB	8.783.013,19	0,38%
Lehman Brothers	7.280.914,54	0,31%
BHF-BANK	5.978.781,78	0,26%
WGZ BANK	4.906.728,24	0,21%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Raiffeisen Centrobank	4.483.450,19	0,19%
Bayerische Landesbank	4.467.279,88	0,19%
Deutsche Postbank	4.182.092,30	0,18%
Rabobank	3.513.882,63	0,15%
Nomura	2.809.202,11	0,12%
Exane Finance S.A.	1.760.233,39	0,08%
Alceda Star S.A.	1.571.421,06	0,07%
ING-DIBA	1.197.296,48	0,05%
Calyon S.A.	893.646,57	0,04%
Oesterreichische Volksbanken	742.102,57	0,03%
Erste Bank	541.470,30	0,02%
Deka Bank	453.186,60	0,02%
KBC	306.721,00	0,01%
The Royal Bank of Scotland PLC	273.445,68	0,01%
HSH Nordbank	168.696,44	0,01%
Norddeutsche Landesbank	152.207,00	0,01%
Bank Austria Creditanstalt	103.307,70	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	48.767,20	0,00%
Lang und Schwarz	11.391,01	0,00%
GESAMT	2.338.599.284,70	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Sal. Oppenheim	16.353.316,90	48,79%
Commerzbank	6.684.037,30	19,94%
BHF-BANK	4.709.654,20	14,05%
Landesbank BW	2.935.056,00	8,76%
HSBC Trinkaus	1.579.490,60	4,71%
WGZ BANK	494.711,70	1,48%
Vontobel	423.424,00	1,26%
Deutsche Bank	147.306,00	0,44%
Bayerische Landesbank	70.943,40	0,21%
DZ BANK	57.285,30	0,17%
Raiffeisen Centrobank	22.696,10	0,07%
UBS Investment Bank	17.162,50	0,05%
Dresdner Bank	12.263,10	0,04%
Goldman Sachs	5.680,30	0,02%
WestLB	4.856,50	0,01%
GESAMT	33.517.883,90	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	195.896.086,05	30,22%
Commerzbank	173.272.033,16	26,73%
CitiWarrants	83.008.547,48	12,81%
Goldman Sachs	48.311.466,34	7,45%
Dresdner Bank	29.529.462,78	4,56%
ABN-Amro	24.959.136,23	3,85%
BNP Paribas	19.965.949,68	3,08%
HSBC Trinkaus	16.058.627,79	2,48%
Societe Generale	14.795.175,45	2,28%
Sal. Oppenheim	14.493.110,84	2,24%
UBS Investment Bank	13.087.358,21	2,02%
DZ BANK	8.005.629,30	1,24%
Eigenemission	3.828.537,00	0,59%
Raiffeisen Centrobank	764.871,28	0,12%
Lang und Schwarz	714.210,88	0,11%
Landesbank BW	622.011,50	0,10%
Erste Bank	553.693,10	0,09%
Merrill Lynch	302.335,12	0,05%
Vontobel	5.591,00	0,00%
WestLB	3.989,10	0,00%
GESAMT	648.177.822,28	100,00%

© Deutscher Derivate Verband e.V. 2007. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Deutscher Derivate Verband e.V. vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
ABN-Amro	294.351.511,11	23,76%
Deutsche Bank	277.482.255,36	22,40%
Commerzbank	187.130.029,00	15,11%
CitiWarrants	105.267.911,63	8,50%
Dresdner Bank	91.203.703,07	7,36%
HSBC Trinkaus	81.622.232,37	6,59%
BNP Paribas	65.788.878,22	5,31%
Goldman Sachs	61.135.427,60	4,94%
Societe Generale	22.284.340,92	1,80%
Lang und Schwarz	13.893.093,38	1,12%
DZ BANK	13.642.132,94	1,10%
Landesbank Berlin	11.599.069,38	0,94%
Sal. Oppenheim	9.266.505,63	0,75%
Raiffeisen Centrobank	2.679.645,98	0,22%
UBS Investment Bank	647.386,10	0,05%
Erste Bank	476.349,22	0,04%
Vontobel	217.068,47	0,02%
WestLB	1.160,90	0,00%
GESAMT	1.238.688.701,27	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten August 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Dresdner Bank	14.697.907,44	57,75%
Commerzbank	3.956.209,92	15,54%
BNP Paribas	3.482.717,11	13,68%
Sal. Oppenheim	1.245.792,56	4,89%
Deutsche Bank	874.986,73	3,44%
UBS Investment Bank	643.317,39	2,53%
HSBC Trinkaus	457.362,20	1,80%
Merrill Lynch	43.768,85	0,17%
Societe Generale	40.696,60	0,16%
Raiffeisen Centrobank	9.089,60	0,04%
Erste Bank	91,20	0,00%
WestLB	4,41	0,00%
GESAMT	25.451.944,01	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europas AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.